

Vierteljährlicher Abonnement-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von Richter und
Schwerschke, Universitätsstraße,
Gewandhaus No. 4. In Magde-
burg in der Creutzschen Buch-
handlung Breitenweg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schweschke.)

No. 193.

Halle, Sonnabend den 20. August

1842.

Deutschland.

Berlin, d. 18. August. Se. Majestät der König haben geruht, 119 kaiserlich russischen Offizieren und Beamten Orden zu verleihen.

Der königlich schwedische außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am königlich dänischen Hofe, Freiherr von Lagerheim, ist von Dresden hier angekommen.

Berlin, d. 17. August. Worauf wir in unserm letzten Schreiben hindeuteten, daß wegen der anhaltenden großen Hitze und Dürre das hiesige Manöver Veränderungen erleiden würde, dies hat sich bereits bethätigt. Das Manöver ist gänzlich eingestellt worden und die hierher gezogenen Truppen werden nach einigen kleinen Uebungen in ihre Garnisonen zurückkehren. Viele derselben sind schon durch Wagen zurückgeführt worden, da man wegen des Gesundheitszustandes derselben besorgt war.

Berlin, d. 14. August. Nach der hier erscheinenden Rhein-Zeitung wäre die Eintheilung der Manöverzeit folgende: Den 29. August: Einrücken sämtlicher Truppen des 8. Armeekorps ins Lager und in die Kantonnements bei Cuskirchen, den 30. August Manöver im ausgedehnten Sinne, den 31. große Parade, den 1. Septbr. Ruhetag, den 2. Feldmanöver, den 3. Feldmanöver, den 4. (Sonntag) Ruhe, den 5. große Parade oder Manöver im ausgedehnten Sinne. Vor Sr. Maj. dem Könige beide Armeekorps im Verein. Am 6. Septbr. Feldmanöver und Beziehen der Divouaks, am 7. dasselbe, am 8. Ruhetag mit Vorpostenübungen, am 9. Feldmanöver, am 10. Feldmanöver und Wiedereinrücken in das Lager und enge Kantonnements, am 11. Ruhetag, am 12. große Parade beider Armeekorps, am 13. treten sämtliche Truppen den Rückmarsch an.

Kassel, d. 11. August. Die neunte Oberbürgermeister-Wahl hat denn nun wirklich gestern stattgefunden. Es waren 49 Wähler anwesend. Zuerst ward der in der vorigen Sitzung gefasste Beschluß, nunmehr auf Lebenszeit zu wählen, angefochten; die Majorität entschied sich jedoch für die Weibhaltung desselben. Das erste Wahlverfahren lieferte durchaus kein gesetzlich genügendes Resultat. Der Obergerichtsanwalt Hartwig hatte 20 und der Obergerichtsrath Arnold 18 Stimmen. Die übrigen 11 Stimmen waren für fünf versch-

dene Personen getheilt. In der zweiten Wahl hatten sämtliche Wählende sich bereits in zwei Parteien geschieden. Obergerichtsrath Arnold hatte 28 und Obergerichtsanwalt Hartwig 21 Stimmen. Demnach hatte auch dieses Wahlverfahren keine absolute Stimmenmehrheit ergeben, und es mußte nunmehr zur beschränkten Wahl zwischen diesen Herren übergegangen werden. In dieser Wahl wurde der Obergerichtsrath Arnold mit 29 gegen 20 Stimmen zum Oberbürgermeister auf Lebenszeit erwählt.

Hannover, d. 12. August. Das Kriminalverfahren wider die hiesigen Magistratsmitglieder wegen der bekannten, an die deutsche Bundesversammlung gerichteten Vorstellungen ist ein neuer auffallender Beweis von der Langsamkeit unsers Kriminalprozesses. Im Juli 1839 begann die Untersuchung; nach zwei vollen Jahren, im August 1841, wurde das erste Erkenntniß den Angeeschuldigten eröffnet; das dritte Jahr ist nunmehr auch bereits vergangen, und aller Wahrscheinlichkeit nach werden wir 1843 schreiben, bevor in zweiter Instanz über die Sache entschieden wird, denn bis vor Kurzem waren noch nicht einmal die fernern Schutzschriften der resp. Vertheidiger beisammen. Kommt denn endlich ein rechtskräftiges Urtheil, so weiß man in der That kaum mehr, weshalb die Angeklagten verurtheilt oder freigesprochen worden.

Frankfurt a. M., d. 14. August. Die sehr beruhigenden Nachrichten aus Frankreich, die Gewißheit, daß die französische Kammer die Regentschaftsfrage, sowie sie ihnen vorgelegt worden, lösen und mithin keine neue Aufregung der Gemüther erzeugen werde, haben bei den wiederum sich sehr günstig gestalteten Geldverhältnissen unserer Börse eine sehr feste Haltung verliehen. Fast alle Fonds — die spanischen ausgenommen, für die kein Heil zu erwarten ist — sind im Steigen begriffen. Große Kauflust zeigt sich seit mehreren Tagen in den holländischen Effekten, namentlich Integrale, welche zu Amsterdam einen starken Aufschwung genommen. Die günstige Stimmung der Amsterdamer Börse wurde aber allein durch den dortigen Ueberfluß an baarem Gelde hervorgerufen. Von einer endlichen Schlichtung der holländisch-belgischen Finanzwirren ist noch keine Rede, und auch das Gerücht, Baron A. M. v. Rothschild sei deshalb nach Brüssel und Paris gereist, falsch. Die österreichischen Effekten haben auch wieder

Einem hohen Cours gewonnen, nicht weniger die polnischen Loose.

Stuttgart, d. 9. August. Die Verhandlungen des Zollkongresses schreiten sehr langsam vorwärts. Mehreren der Deputirten scheint es an ausgedehnten Vollmachten zu fehlen; sie sind deshalb genöthigt, über jeden wichtigeren Vorschlag erst an ihre Regierungen zu berichten, was für die Förderung der Geschäfte von wesentlichem Nachtheil ist. Wie bekannt, besteht der Kongress fast nur aus Finanzmännern, die ohne Zweifel geschickt in ihrem Fach, doch die Sache leicht nur von einer Seite auffassen. Es ist deshalb schon mehrfach der Wunsch ausgesprochen worden, daß auch einige erfahrene Staatsmänner und vor Allem praktische Geschäftsleute zu den Berathungen gezogen werden möchten. Dadurch würde Manches einen andern Gesichtspunkt gewinnen.

Frankreich.

Paris, d. 14. August. Die Regierung ist sicher, daß die Berathung über das Regentchaftsgesetz nur einige Sitzungen der Deputirtenkammer wegnehmen wird. Der Hof hält sich so überzeugt, die Vertagung der Legislatur werde noch vor Ende August stattfinden können, daß die Abreise des Königs nach Eu auf den 27. d. M. festgesetzt ist.

Hr. Thiers war gestern zu Neuilly; er blieb dort einige Zeit in Konferenz mit dem Könige.

Großbritannien und Irland.

London, d. 12. August. Als die Königin, welche, wie man bemerkt haben will, die Stelle in der Thronrede, welche der Unfälle von Kabul erwähnt, mit tiefer Rührung sprach und das Lob der Brigade Sale durch besonders kräftigen Ausdruck der Stimme hervorhob, den Thron im Oberhause wieder verlassen hatte, erklärte der Lordkanzler das Parlament bis zum 6. Oktober vertagt; eine weitere Vertagung dürfte dann, wie gewöhnlich, nachfolgen. Der Zudrang von Zuschauern zu der heutigen Feierlichkeit wird als ungewöhnlich groß geschildert; schon um 12 Uhr, zwei Stunden vor dem Eintreffen der Königin im Oberhause, waren die Räume gefüllt, besonders fanden sich so viele Damen ein, daß die Berichterstatter der Zeitungen zu ihrer großen Unbequemlichkeit durch dieselben fast ganz von ihren Sitzen verdrängt wurden. Außer dem Prinzen Albert waren auch dessen Vater, der regierende Herzog von Sachsen-Koburg, der hier eingetroffen ist, und dessen ältester Sohn, der Erbprinz Ernst, in der Versammlung zugegen und nahmen Sessel in der Nähe des Thrones ein; der für den Prinzen von Wales bestimmte leere Sessel stand rechts vom Throne.

Manchester, d. 13. August. Gestern haben sich die Aufteitte der vorigen Tage wiederholt, die Arbeiter ziehen noch immer in Schwärmen durch die Straßen, zwingen die Fabrikarbeiter, welche wieder ihre Arbeit beginnen wollen, davon abzustehen, brechen mitunter in die Bäckereien ein und werden nur mit Mühe von dem Militair einigermaßen im Zaume gehalten. Gestern fanden wieder mehrere große Versammlungen der Arbeiter statt; in einer derselben, welche die sogenannten Abgeordneten in Sherwood Jan hielten, wurde geradezu beschlossen, die Bewegung nicht eher aufzugeben, als bis die sogenannte Volks-Charte zum Landesgesetz geworden sei. Der Guardian warnt davor, daß man hoffe, durch Nachgiebigkeit die Unterdrückung der Unruhen zu erlangen; man sei jetzt zu nichts Anderem gelangt, als zu der von den Chartisten-Führern Feargus O'Connor und Anderen so lange angedrohten

heiligen Woche, und was man vor sich sehe, sei nichts mehr und nichts weniger als die Insurrektion. Nicht weniger als 2800 Spezial-Konstabler sind in Manchester vereidigt. Die Theater sind der Unruhen wegen geschlossen. Der Zustand der Dinge in den nahe liegenden Orten, Oldham, Stockport, Salford und Ashton ist dem von Manchester ganz analog.

Türkei.

Briefe aus Konstantinopel melden, daß die Gesandten der europäischen Großmächte der Pforte ihre Vermittelung zwischen der Türkei und Persien angeboten haben, die Pforte aber dieselbe auf den Rath des russischen Gesandten abgewiesen habe.

Amerika.

Das Packetschiff Koscius, welches am 11. August spät Abends in Liverpool angekommen ist, bringt Nachrichten aus New York vom 25. Juli. Denselben zufolge wäre der Grenzstreit zwischen England und den Vereinigten Staaten entschieden, und zwar ganz auf der Basis des Schiedspruchs des Königs von Holland. Maine tritt einen Strich Landes an der Nordostgrenze an England ab und dieses dagegen an die Vereinigten Staaten Hoopes-Point am Champlain-See; zugleich wird den Vereinigten Staaten das Recht der freien Schifffahrt auf dem St. John oberhalb der Wasserfälle zugestanden.

Bermischtes.

— Aus Thüringen, d. 15. August. Durch den Brand der Schierholz'schen Porzellanfabrik zu Plaue sind mehr als 150 Menschen vor der Hand außer Brod gesetzt; wenn nicht vielleicht der reiche Besitzer neue Opfer bringen und sich der Arbeiter annehmen will. — Am 11. d. Abends wurde noch zu rechter Zeit ein Waldbrand in der Nähe von Eisenach entdeckt und gelöscht; die abgelegene Stelle, wo das Feuer war, und wohin kein Weg führte, ließ leider wieder auf böswilliges Anzünden schließen. — Die Hitze ist groß bei uns, an vielen Orten wohl 27 Grad im Schatten; leider hat fast überall bei uns das Ungeziefer überhand genommen; Mäuse und Hamster haben schon dem Korne viel geschadet, aber namentlich jetzt an manchen Orten ein Drittheil der Gerste zerstört; auch die Kartoffeln leiden außerordentlichen Schaden durch sie. — Auf dem Harz sind viele Regenschauer gefallen, daher mag es wohl kommen, daß die allerdings tiefer gehende Unstrut nicht wie die übrigen thüringischen Flüsse großen Mangel an Wasser hat und daß in der Gegend des genannten Flusses auch kein Mangel an Viehfutter ist.

— Nach Briefen aus Port-au-Prince beläuft sich der durch das letzte Erdbeben auf Hayti angerichtete Schaden auf zwei Millionen Dollars; es sind dabei 6000 Menschen umgekommen.

— Man meldet aus Paris: Die Seine ist so wasserarm, daß einige der Flußbetten so gut wie ganz ausgetrocknet sind. — Die der Seine eigenthümlichen Ephemeriden zeigen sich jetzt wieder. Man sieht ganze Schwärme derselben. Sie winden sich Abends auf den trockenen Theilen des Flußbettes aus ihren Larven, steigen dann geflügelt auf, umschweben leuchtende Gegenstände so, daß sie dieselben durch ihren Schwarm ganz verfinstern, und sinken nach wenigen Stunden zu Boden. Denn diese Insekten werden erst nach Sonnenuntergang zu ihrem Flugelieben geboren, und haben es schon vor Sonnenaufgang vollendet. Ein Weibchen legt 6—80 Eier. Als Larven leben sie drei Jahre. Die Fische fressen sie außerordentlich gern.

Theater in Halle.

Freitag. Die gestrige Darstellung der Lorching'schen Oper „Die beiden Schützen“ hatte ein zahlreiches Publikum angezogen. Hr. Dr. Lorenz wird sich immer mehr überzeugen, daß unser kunstfeiniges Publikum solide Kunstbestrebungen unter allen Umständen fördert und anerkennt. Die Ausführung des interessanten Werkes war meistens gelungen zu nennen. Das gesammte Auditorium schien eben so zufrieden gestellt, wie der anwesende Componist, welcher am Schluß der Oper mit den sämmtlichen Solosängern hervorgerufen wurde.

G. Nauenburg.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 18. August 1842.

Fonds.	Ct.	Pr. Cour.		Actien.	Ct.	Pr. Cour.	
		Brief.	Geld.			Brief.	Geld.
St. Schuldsch.	4	—	—	Berl. Persd Eisenb.	5	127 ¹ / ₄	—
do. do. 3 ¹ / ₂ pCt.	—	103 ¹¹ / ₁₂	102 ³ / ₁₂	do. do. Prior. Obl.	4	103	102 ¹ / ₂
abgestempelt	—	—	—	Mgd. Eys. Eisenb.	—	116 ¹ / ₄	115 ¹ / ₄
Pr. Engl. Obl. 30.	4	—	102 ¹ / ₂	do. do. Prior. Obl.	4	—	102 ¹ / ₂
Präm. Sch. der	—	85 ³ / ₄	85 ¹ / ₄	Berl. Anb. Eisenb.	—	104 ¹ / ₄	103 ³ / ₄
Ecehandlung.	—	—	—	do. do. Prior. Obl.	4	—	102 ¹ / ₂
Kurm. Schuldb.	3 ¹ / ₂	102	101 ¹ / ₂	Düss. Elb. Eisenb.	5	80 ¹ / ₂	—
Berl. Stadt-Obl.	4	104	103 ¹ / ₂	do. do. Prior. Obl.	4	99	—
do. 3 ¹ / ₂ pCt.	—	—	—	Rhein. Eisenb.	5	90 ¹ / ₂	89 ¹ / ₂
abgestempelt	—	102 ¹ / ₂	—	do. do. Prior. Obl.	4	98 ³ / ₄	—
Danz. do. in Th.	—	48	—	Berl.-Frankf. Eis.	5	102 ¹ / ₄	—
Wesph. Pfandbr.	3 ¹ / ₂	103	—	Gold al marco	—	—	—
Großh. Pos. do.	4	107 ¹ / ₄	—	Friedrichsd'or	—	13 ¹ / ₂	13
Dopr. Pfandbr.	3 ¹ / ₂	—	103 ¹ / ₂	Anderer Goldmün.	—	—	—
Pomm. do.	3 ¹ / ₂	103 ⁷ / ₁₂	103 ¹ / ₁₂	gen à 5 Th.	—	9 ⁷ / ₈	9 ³ / ₈
Rur. u. Neum. do.	3 ¹ / ₂	—	103 ¹ / ₂	Disconto	—	3	4
Schlesische do.	3 ¹ / ₂	—	103				

*) Der Käufer vergütet auf den am 2. Januar 1843 fälligen Cours 1/4 pCt.

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preis Geld.

Halle, den 18. August.

	1 thl.	23 sgr.	9 pf.	bis	2 thl.	— sgr.	— pf.
Weizen	1	23	9	—	1	—	—
Roggen	1	7	6	—	1	17	6
Gerste	1	—	—	—	1	5	—
Safer	—	25	—	—	1	—	—

Bekanntmachungen.

Hausverkauf in Halle.

Das Haus No. 1579 Ober-Leipzigerstraße in der Nähe des Stadt-Schießplatzes, mit vorzüglich schönem großem Torfplatz und Schuppen, Einfahrt, Pferde- und Schweineställe, Hof und Garten, soll veräußerungshalber

den 20. August, Nachmittag 2 Uhr, meistbietend im Hause selbst verkauft werden.

Ein junger Mensch, der mit Pferden umzugehen weiß, gute Art sie aufzuweisen hat, findet zum 1. k. Wts. eine Anstellung im Gasthof zum goldenen Ring.

Nächste Michael sind auf dem Steinwege No. 1705. zwei freundliche Stuben, nebst Kammern, Küche und Zubehör, zu vermieten.

Nächsten Dienstag Nachmittags 4 Uhr, als dem 24. dieses, sollen in der goldenen Sonne zu Osterfeld folgende Jagdreviere in 2 Abtheilungen an den Meistbietenden mit Vorbehalt der Auswahl unter den Herren Pächtern verpachtet werden.

- I. Das Pauschauer, Cauerwitzer und Utenbachsche Revier;
- II. 5/6 von dem Goldschau, das Kaimberger und der Antheil von dem Haardorfer.

Die Bedingungen und Grenzen werden vor dem Termine bekannt gemacht werden.

Döhne.

Extra-Concert

Sonntag den 21. August im Funken Garten, gegeben von den Trompetern des Königl. Hochtbl. 12ten Husaren-Regiments.

Sonntag Militair-Concert.

Heise zur Weintraube.

Mit tief gerührtem unvergänglich dankbarem Herzen schließen wir uns der langen Reihe an, deren Glend und Unglück durch die überaus große Wohlthätigkeit und die sehr beträchtlichen, auf die edelste Weise dargebracht in Unterstützungen von Seiten des Herrn Baron von Heilendorff und dessen verehrungswürdigen Frau Gemahlin hier selbst oft gänzlich gehoben, oft sehr gelindert worden ist. Das, was jene Eoeln an unsern kranken Eltern und Kindern, und somit an uns selbst, seit Jahren gethan, kann nur der Himmel belohnen, wir aber können nur für sie in stiller Demuth beten.

Ect. Ulrich bei Mücheln,
am 18. August 1842.

Der Stellnacherrmeister
August Seibicke und Frau.

Sonntag Harmonie-Concert im Garten des Frn. Stadtrath Schmidt.
Stadtmusikler.

Magdeburg, den 19. August. (Nach Witspela.)

Weizen	38	—	46	thl.	Gerste	21	—	24	thl.
Roggen	25	—	38	•	Safer	18	—	24	•

Wasserstand zu Halle

am 19. August:

Oberhaupt 3 Fuß 9 Zoll.
Unterhaupt 4 Fuß 7 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg

am 18. August: 64 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angelommene Fremde vom 18. bis 19. August.

Zu Kroppingen: Sr. Durchl. der R. Russ. General-Feldmarschall Fürst v. Wittgenstein a. Petersburg. Hr. Oberst Graf v. Brühl a. Berlin. Hr. Gutsbes. John a. Blossen. Hr. Prof. Dr. Richter a. Dresden. Hr. Justizrath Behrendes a. Wdr. Hr. Kaufm. Renee a. Berlin. Hr. Kaufm. Brümann a. Bremen. Hr. Dr. phil. Möllen a. Upsala. Hr. Fabrik-Dir. Roth a. Ebersdorf. Hr. Partik. Eltonis a. Scadow. Hr. Pastor Liedke a. Caim.

Stadt Zürich: Hr. Geh. Rath v. Pradt a. Kurhessen. Die Kammerherrn Feh. v. Römer u. v. Eschwege a. Meiningen. Die Herrn. Schwesfischer Förging, Keger, Kaffa u. Heise a. Leipzig. Hr. Kaufm. Meibard a. Potsdam. Hr. Kaufm. Has a. Stuttgart. Hr. Kaufm. Gumprecht a. Erfurt. Hr. Kaufm. Schneider a. Berlin.

Goldnen Ring: Hr. Fabrik. Schmidthammer a. Erfurt. Hr. Kfm. Krüger a. Berlin. Hr. Insp. Gadebusch a. Bamberg. Hr. Stud. Lübeck a. Bonn.

Goldnen Löwen: Hr. Stud. phil. Weber a. Jena. Hr. Hauptmann v. Grävenitz a. Koblenz. Hr. Kaufm. Alberti a. Gera. Hr. Kaufm. Grünert a. Altenburg.

Stadt Hamburg: Hr. Partik. v. Köpken a. Dresden. Hr. Rent. Schmidt a. Erfurt. Hr. Justiz Comm. Eisenhardt a. Sangerhausen. Hr. Kaufm. Kiebart a. Stralsund. Hr. Kaufm. Berker a. München. Hr. Kaufm. Hammer a. Amsterdam. Hr. Partik. Kaulhagen a. Regensburg.

Goldnen Kugel: Frau Majorin v. Gottlar a. Rudolstadt. Hr. Kaufm. Kfmus a. Lommarsch. Hr. Oekonom. Heilmann a. Juchelhausen. Hr. Partik. Bernard a. Strassburg. Hr. Rittergutsbes. Perbert a. Wernsdorf.

